
Persistenter Identifier: 1021200204_0011
Titel: Verzeichniss der Berliner Gemeinde-Lehrer und Lehrerinnen - [33].1875
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200204_0011/1/

halb auszusprechen: daß die Bestimmungen, welche für das Aufrücken der Beamten in höhere Gehälter Geltung haben, auch auf die Hauptlehrer, Klassenlehrer und Lehrerinnen Anwendung finden."

Nach diesem zuletzt angeführten Princip wird seitens der städtischen Behörden nun auch streng verfahren. Der Tag der Anstellung ist entscheidend, nur geht die definitive der interimistischen Anstellung — wenn auch deren Mitrechnung ausdrücklich genehmigt ist — stets voran. Sind Lehrer resp. Lehrerinnen gleich lange im städtischen Dienst, so giebt die Länge der früheren Dienstzeit in anderen hiesigen Schulen — nicht aber der längere Aufenthalt hier in Berlin — den Ausschlag. Sollte diese auch eine gleich lange sein, so ist die Dienstzeit als Lehrer überhaupt maßgebend, und sollte auch hierin noch Uebereinstimmung herrschen, so ist das Lebensalter die letztentscheidende Instanz. Das Aufrücken erfolgt also stets nach der Anciennetät, doch wird, wenn Jemand nicht würdig befunden werden sollte, die Zulage bis auf Weiteres nicht gewährt. Durch Zurücksetzung des Vordermannes gewinnt aber der Nachfolgende keinen Vortheil, da die Zulage eintweilen erspart wird.

A u ß b l i c k

auf die Entwicklung des Berliner Gemeinde-Schulwesens in den letzten 35 Jahren.

Anfang des Jahres	Z a h l			S u m m a der Klassen resp. aller Lehrer	A n z a h l der Schulkinder	K o s t e n im Jahr
	der Schulen resp. Hauptlehrer	Klassenlehrer	Lehrerinnen			
1840	12	61	—	73	7,074	54,467 Thlr.
1845	12	76	—	88	8,572	87,713 "
1850	15	113	—	128	10,691	130,945 "
1855	15	117	—	132	11,733	155,751 "
1860	20	165	—	185	14,178	200,902 "
1865	31	262	16	300	20,741	272,749 "
1866	35	305	31	371	24,562	293,822 "
1867	43	336	56	435	27,601	300,473 "
1868	46	376	67	489	29,707	325,287 "
1869	48	396	79	523	30,913	340,183 "
1870	51	435	102	588	37,663	495,048*
1871	60	514	131	705	43,124	584,093 "
1872	69	605	155	829	45,790	711,774 "
1873	73	639	162	874	47,086	860,000 "
1874	76	692	182	950	48,520	995,465 "
1875	82	764	222	1068	56,973	} der Etat pro 75 seht aus
1. 4. 75	84	774	238	1096	58,000 circa	

* Bekannt ist, daß vom 1. Januar 1870 ab der Unterricht in den Berliner Volksschulen auf alleinige Kosten der Kommune ertheilt wird, und die Zahlung von Schulgeldbeiträgen von da ab aufgehört hat.

V e r t h e i l u n g

der Gemeinde-Schulen nach Gruppen, von denen je eine Gruppe bei Beerdigung eines Gemeinde-Lehrers resp. Lehrerin eine Trauerkutsche stellt. Die Eintheilung ist so getroffen, daß von jeder Schule ein Kollege dem Verstorbenen die letzte Ehre erzeigen kann. — Einer der Herren Hauptlehrer in jeder Gruppe wird — nach getroffener Uebereinkunft — sich freundlichst der Mühe unterziehen, die Kutische zu bestellen und die Einsammlung der Beiträge u. s. w. zu reguliren.

I. Gruppe. 1., 8., 36., 45., 63. Gem.-Sch. II. Gruppe. 6., 9., 11., 84. Gem.-Sch. III. Gruppe. 3., 30., 52., 71. Gem.-Sch. IV. Gruppe. 23., 33., 58., 66. Gem.-Sch. V. Gruppe. 38., 49., 64., 69. Gem.-Sch. VI. Gruppe. 12., 18., 34., 59., 81. Gem.-Sch. VII. Gruppe. 4., 5., 57., 72., 83. Gem.-Sch. VIII. Gruppe. 7., 37., 47., 62. Gem.-Sch. IX. Gruppe. 46., 54., 76., 80. Gem.-Sch. X. Gruppe. 20., 28., 42., 50., 68. Gem.-Sch. XI. Gruppe. 22., 27., 44., 53. Gem.-Sch. XII. Gruppe. 40., 43., 60., 75. Gem.-Sch. XIII. Gruppe. 10., 14., 31., 41., 48., 82. Gem.-Sch. XIV. Gruppe. 32., 56., 73., 78. Gem.-Sch. XV. Gruppe. 19., 39., 65., 77. Gem.-Sch. XVI. Gruppe. 13., 17., 35., 61., 67. Gem.-Sch. XVII. Gruppe. 15., 25., 55., 74., 79. Gem.-Sch. XVIII. Gruppe. 16., 21., 24., 26., 51., 70. Gem.-Sch. Die 2. und 29. Gem.-Sch. wollen bei einem Sterbefall jede für sich eine Trauerkutsche stellen.